

JAHRESBERICHT 2021

Zahlen und Fakten

*Studieren
im
Grünen*

SCHÖNSTER CAMPUS DEUTSCHLANDS

Das Studienbewertungsportal Studycheck.de befragte über 20.000 Studierende in Deutschland, wie schön sie den Campus ihrer Hochschule finden: **Den ersten Platz belegte dabei die Hochschule Magdeburg-Stendal.**



StudyCHECK.de

TOP 5 der Hochschulen in Deutschland mit dem **schönsten Campus**

1. Hochschule Magdeburg-Stendal
2. Universität Hohenheim
3. Universität Passau
4. Universität Bayreuth
5. Hochschule Osnabrück

20.042 Studenten haben abgestimmt

Stand: 30.04.2019

LIEBE LESERINNEN UND LESER

das Jahr 2021 bietet viele erfreuliche Zahlen und Ereignisse: Die Zahlen der Beschäftigten und der Drittmittel entwickeln sich beispielsweise seit Jahren sehr positiv. Auf die dahintersteckende Arbeit sind wir sehr stolz.



Der Hochschule Magdeburg-Stendal ist es gelungen, große und prägende Meilensteine zu erreichen: Im Juni haben wir als Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) durch das neue Landeshochschulgesetz das eigenständige Promotionsrecht erhalten. Im 30-jährigen Bestehen unserer Hochschule bietet diese Anerkennung unserer Forschungsstärke neue Perspektiven und stärkt uns als Forschungsinstitution. Gleiches gilt für das alleinige Berufungsrecht, das es uns als eine der ersten Hochschulen Sachsen-Anhalts erlaubt, eigene Berufungen und Ernennungen durchzuführen.

Für uns und die Gesellschaft übernehmen wir nachhaltige Verantwortung. Im Hochschulsenat wurden weitreichende Klimaziele verabschiedet. Als erste HAW in Deutschland haben wir den Global Climate Letter der Alliance for Sustainability Leadership in Education (EAUC) unterzeichnet. Für unser überdurchschnittliches Engagement im Gesundheitsmanagement wurden wir 2021 mit dem Corporate Health Award ausgezeichnet – und gehören damit zu den besten Deutschlands.

Mit dieser Broschüre gehen wir in der transparenten Dokumentation unserer Kennzahlen einen nächsten Schritt. Dies bedeutet für uns auch, kritische Entwicklungen aufzulisten. Sie sehen das bei den Zahlen der Studierenden und der Studienabschlüsse. Wir können den demografischen Wandel nicht beeinflussen, der alle Hochschulen trifft – insbesondere im Osten Deutschlands. Wir schauen aber nicht tatenlos zu. Mit dem weiteren Ausbau von englischsprachigen Studiengängen, die eine internationale Nachfrage bedienen, und mit dem Ausbau des Marketings, auch des internationalen, ergreifen wir Maßnahmen, die die Zukunft der Hochschule sichern. Im April 2022 startet das Bachelor-Studium in „Sustainable Resources, Engineering and Management“ (StREaM).

Das Jahr 2021 war geprägt von Herausforderungen durch die Corona-Pandemie. Wir haben darauf als Hochschule dank aller Beschäftigten und Studierenden so gut wie möglich reagiert, so viel Lehre wie möglich in Präsenz organisiert. Ich sehe das als Voraussetzung für einen guten Zusammenhalt und für eine Bindung an die Hochschule und an den Campus. Diesen Weg werden wir weitergehen.

Herzliche Grüße

Ihre Anne Lequy

Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal

Die Lehre in Zeiten der Pandemie

Was geht, was geht nicht? Was im März 2020 auf uns zukam, war eine vollkommen neue Situation für die Hochschullehre. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir, weil die Lage und die Vorschriften zur Bekämpfung der Pandemie es erforderten, die Lehre umstellen. Was vorher weitestgehend in Präsenz stattgefunden hatte, war auf Online-Veranstaltungen umzustellen.

Die Herausforderung bestand aus Überzeugungsarbeit, dem Testen und Beschaffen von geeigneter Software und Server-Kapazitäten und jeder Menge Kommunikation. Ganz wichtig für die Entscheidungen an der Hochschule war eine Befragung der Studierenden und Lehrenden, um deren Bedarfe seriös einschätzen zu können sowie eine Testphase für die Onlinelehre. Der Onlinesemester verlief sicher nicht überall reibungslos, eine nächste Befragung zum Ende des Semesters brachte allerdings überwiegend Anerkennung für die Organisation und die Leistung der Lehrenden bzw. des Supportteams der Online-Lehre, die nur mit mehr Aufwand zu erbringen war.

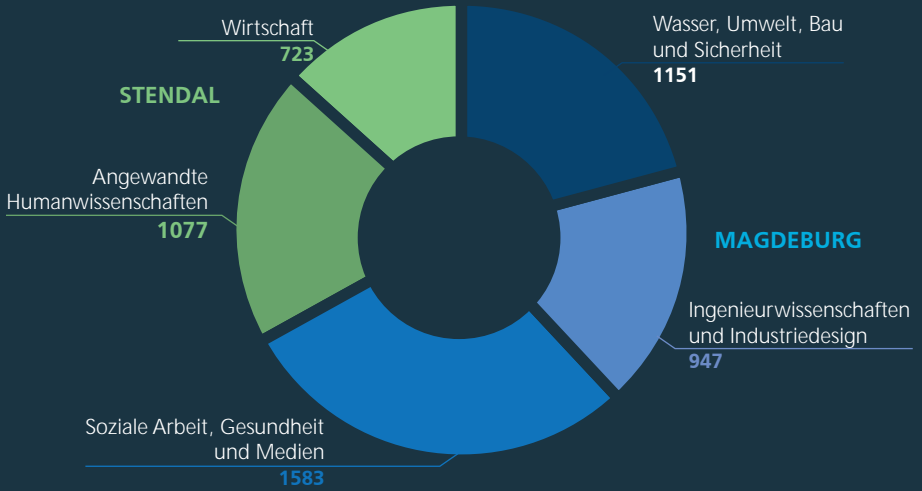
Die Erfahrungen sind mittlerweile gewachsen, die Routinen auch. Seit Oktober 2020 tagt der Krisenstab der Hochschule einmal pro Woche, nimmt die Vorschläge und Fragen von Studierenden und Lehrenden auf und entscheidet über die Regeln auf dem Campus. Dabei gilt es, immer verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen und so viel Präsenz wie möglich zuzulassen. Der Campus ist am schönsten, wenn er belebt ist; das Studium ist am besten, wenn es viel Interaktion gibt – auch außerhalb der Lehre.

Prof. Dr.-Ing. Yongjian Ding
Prorektor für Studium, Lehre und Internationales

STUDIERENDENZAHLEN

**GESAMTZAHL DER STUDIERENDEN
MIT BEGINN DES WINTERSEMESTERS 2021/2022:**

5481



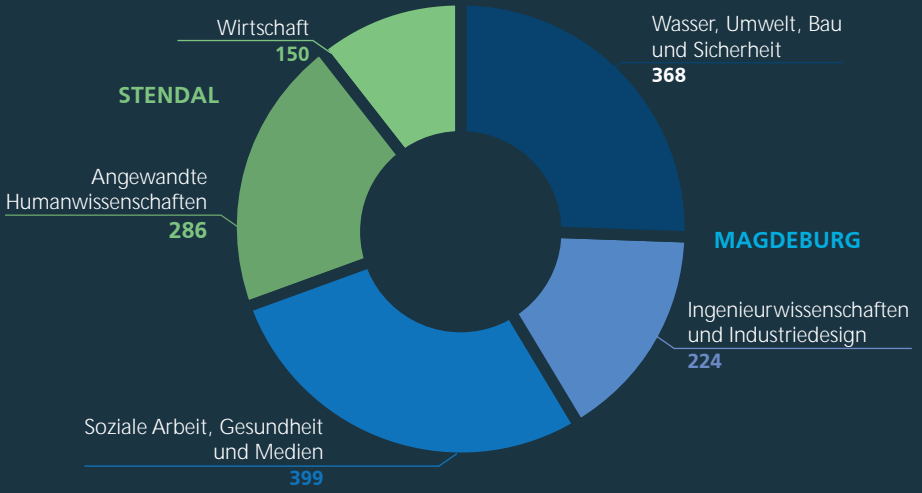
STUDIERENDE, HERKUNFT NACH BUNDESLÄNDERN

Sachsen-Anhalt	» 2845
Brandenburg	» 273
Mecklenburg-Vorpommern	» 105
Sachsen	» 289
Thüringen	» 137
Berlin	» 150
Baden-Württemberg	» 138
Bayern	» 146
Bremen	» 21
Hamburg	» 45
Hessen	» 101
Niedersachsen	» 607
Nordrhein-Westfalen	» 216
Rheinland-Pfalz	» 40
Saarland	» 6
Schleswig-Holstein	» 66
übrige Regionen	» 296

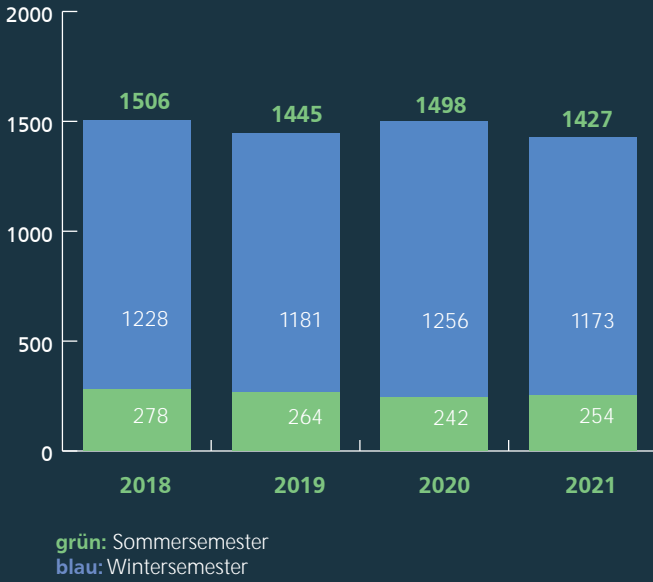
STUDIARENDENZAHLEN

ANFÄNGER:INNEN 2021

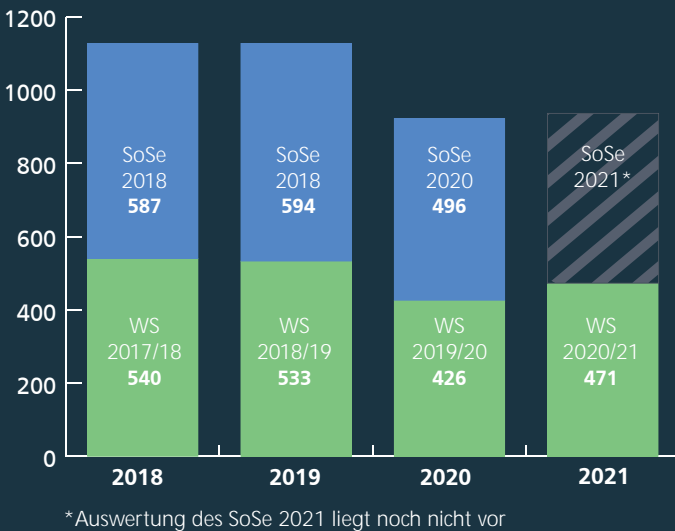
Sommer- und Wintersemester



VERLAUF ANFÄNGER:INNEN HOCHSCHULE pro Kalenderjahr



ABSOLVENT:INNEN HOCHSCHULE nach Studienjahr

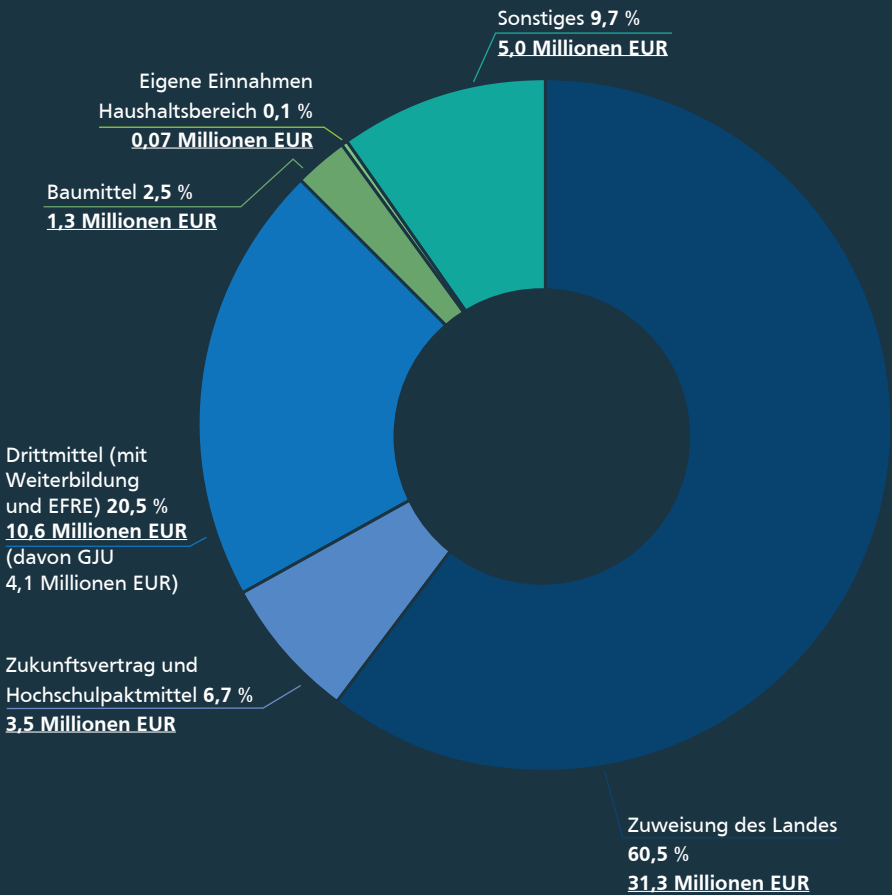


57%

der 2020 befragten Absolvent:innen
(Abschluss des Studiums 2018) hatten ihren
Wohnsitz in Sachsen-Anhalt.

HAUSHALT DES JAHRES 2021

ZAHLEN DES JAHRES 2021



STARK IN DER WEITERBILDUNG

4 weiterbildende Bachelor-Studiengänge

5 weiterbildende Master-Studiengänge

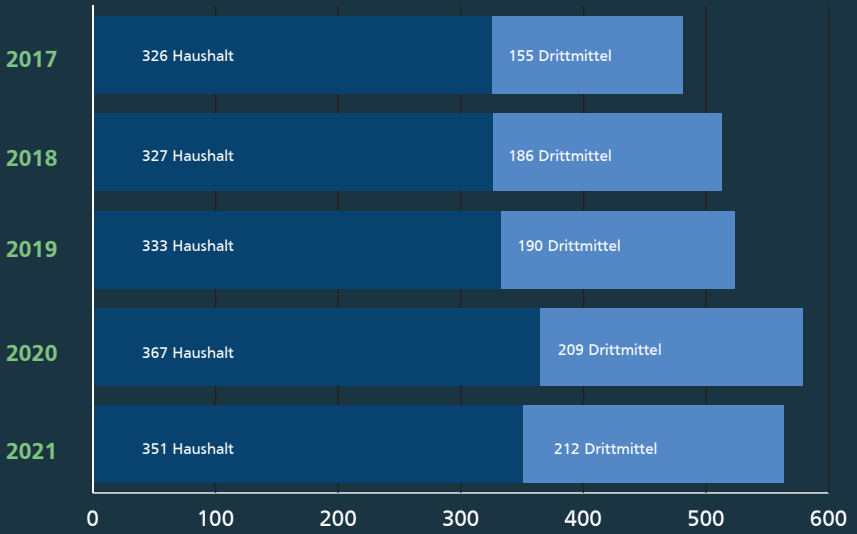
402 Studierende in den weiterbildenden Studiengängen (WS 2021/22)

2 weiterbildende Studienprogramme

2 berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge (gebührenfrei, kapazitätswirksam)

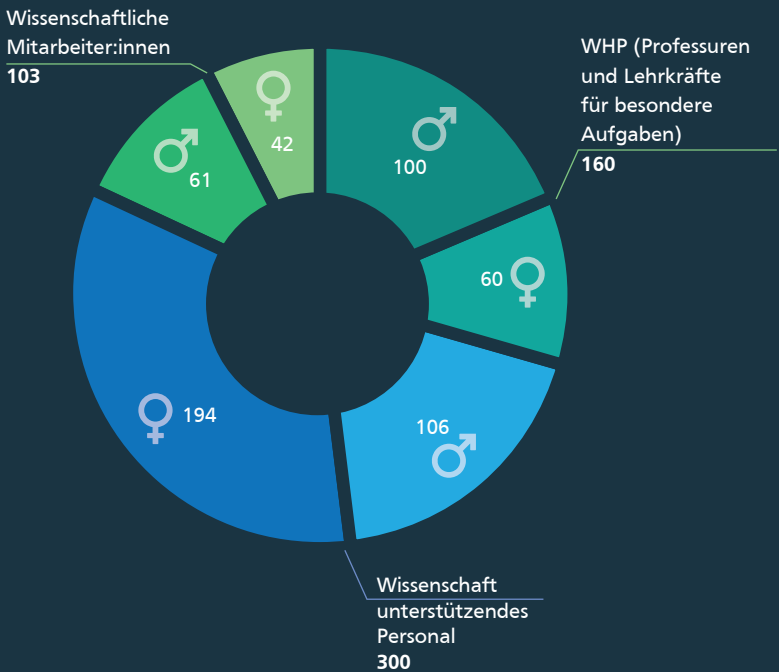
ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (Zahl der Personen)
jeweils zum 31.12.



* Aus dem Hochschulpakt finanzierte Stellen werden unter Drittmittel geführt.

ZUSAMMENSETZUNG 2021 NACH STATUS



397 ausländische Studierende
(von 5481 insgesamt) entsprechen einen Anteil von 7,2%

80 insgesamt **Incomings**
59 davon kamen von der GJU (s. nächste Seite)

23 Studierende absolvierten ihr
Erasmus-Praktikum im Ausland

24 **Outgoings**
studierten mit Erasmus im Ausland

2 **Outgoings**
gingen ins Nicht-EU-Ausland (beide in die USA)

10 **Studierende und 1 Professor**
der Universidad del Atlántico in Barranquilla (Kolumbien),
Bereich Industrial Engineering, besuchten den Fachbereich
Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheitwaren im November
2021 im Rahmen eines **DAAD-Programms** an der
Hochschule

2 **Mobilität der Beschäftigten**
davon einmal virtuell, Pandemie-bedingt war nicht
mehr möglich

84 **ERASMUS** Ausgewählte Partnerhochschulen

- » **Universidad de A Coruña** (Spanien)
- » **University of Bergen** (Norwegen)
- » **University of Chester** (Großbritannien)
- » **Universitatea Tehnica de Constructii din Bucuresti**
(Rumänien)
- » **University of Szeged** (Ungarn)
- » **Université de Lorraine** (Frankreich)

25

Ausgewählte Partnerhochschulen im Nicht-EU-Ausland

- » **Escuela Superior Politécnica del Litoral Guayaquil** (Ecuador)
- » **Odessa National Polytechnic University** (Ukraine)
- » **Lenoir-Rhyne University, Hickory, North Carolina** (USA)
- » **Hefei University** (China)
- » **Ho Chi Minh University of Industry** (Vietnam)
- » **German-Jordanian University** (Jordanien)

DIE BESONDERE VERBINDUNG

Die German Jordanian University (GJU) ist eine jordanische staatliche Universität, die sich am Vorbild deutscher Hochschulen für angewandte Wissenschaften orientiert. Sie wurde im Jahr 2005 in Amman eröffnet. Derzeit sind an der GJU ca. 4.700 Studierende eingeschrieben. Alle Bachelor-Studierenden der GJU verbringen ein Jahr ihres Studiums in Deutschland, auf das sie in den ersten drei Studienjahren sprachlich und kulturell vorbereitet werden. In allen Studiengängen nimmt daher die „German Dimension“ eine zentrale Rolle ein.

Die GJU wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen der Transnationalen Bildung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert. In Deutschland ist die Hochschule Magdeburg-Stendal die für die Projektdurchführung verantwortliche Hochschule. Sie ist darüber hinaus federführend am Aufbau des Netzwerkes von Partnerhochschulen beteiligt, die die Studierenden während ihres Deutschlandjahres aufnehmen.



ZWEI NEU GEGRÜNDETE PROMOTIONSZENTREN:

Mit der Verleihung des Promotionsrechts wurde die außergewöhnliche Forschungsstärke der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Sachsen-Anhalt anerkannt und ausgezeichnet. Nun können die Hochschulen eigenständig Wissenschaftler:innen zur Promotion führen.



Umwelt und Technik (UT)
der Hochschule
Magdeburg-Stendal



**Sozial-, Gesundheits- und
Wirtschaftswissenschaften
(SGW)** der Hochschulen
Magdeburg-Stendal,
Anhalt, Harz und
Merseburg

5 Promotionsstipendien

75 Forschungsprojekte

DRITTMITTEL

Mit Weiterbildung und EFRE 10,6 Millionen EUR
(davon GJU 4,1 Millionen EUR)


Eigene Einnahmen
Drittmittelbereich
(wirtschaftlich) 0,6 Millionen EUR

11,2 EUR

ERFINDUNGSMELDUNGEN/ PATENTE

4 Erfindungsmeldungen

2 Patentanmeldungen

 Intelligentes Überwachungssystem zur Ladungssicherung sowie zum Schutz vor Ladungsdiebstählen von Lastkraftwagen

 Wildwarner

TRANSFER



46 Deutschlandstipendien

1 Messe (Hannover-Messe-Digital)

112 Transfergutscheine

43 Aussteller auf der digitalen Firmenkontaktmesse

GLOBAL CLIMATE LETTER

Als erste Hochschule für angewandte Wissenschaft unterzeichnete die Hochschule Magdeburg-Stendal den Global Climate Letter. Sie erkennt damit an, dass sich die Welt in einer Klimakrise befindet und umgehendes Handeln, auch vonseiten der Hochschule, erforderlich ist. Der Global Climate Letter ist eine Initiative zur Erreichung einer klimaneutralen Erde. Der Hochschulsenat hatte im Mai 2021 eine umfangreiche Deklaration beschlossen, die 16 Ziele umfasst. Dazu zählte besagte Unterzeichnung. Die Hochschule hat das Ziel, bis 2030 in den Bereichen Energie und Mobilität klimaneutral zu werden.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal

Redaktion: Norbert Doktor (V. i. S. d. P.)

Layout und Satz: 4-visions mediagroup, Magdeburg

Fotos:

Bastian Ehl

Dawid Meckel

Matthias Piekacz

Hochschule Magdeburg-Stendal

Breitscheidstr. 2

39114 Magdeburg

Telefon: (0391) 886 4144

pressestelle@h2.de

www.h2.de



Breitscheidstr. 2
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 886 30

Osterburger Str. 25
39576 Stendal
Tel.: (03931) 2187 0

h2.de